

# **Stadt Marienmünster**

Der Bürgermeister



## **N i e d e r s c h r i f t**

**09/002/2017**

über die Sitzung **des Ortsausschusses Bredenborn**  
am **Montag**, dem **25.09.2017**, von **19:00 Uhr** bis **22:45 Uhr**  
im **Feuerwehrgerätehaus Bredenborn**

### **Anwesend:**

Vorsitzende/r  
Josef Dreier

stellv. Vorsitzende/r  
Klaus Dieter Becker

2. stellv. Vorsitzende/r  
Elmar Stricker

Ordentliche Mitglieder  
Elmar Klenke  
Gerhard Meier  
Hermann Müller  
Dirk Zymner

stellv. Mitglieder  
Hubert Bartram

Protokollführer  
Albert Bohlmann

### **Abwesend:**

Ordentliche Mitglieder  
Sascha Spiessens

## **Öffentlicher Teil**

### **1. Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende Josef Dreier begrüßt die Anwesenden. Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwendungen erhoben.

## 2. Bericht der Geschäftsleitung der Vereinigten Volksbank zur Schließung der Bankfilialen in Bredenborn und Kollerbeck

Zu diesem Punkt der Tagesordnung begrüßt Josef Dreier von der Vereinigten Volksbank ganz besonders den Vorstandsvorsitzenden, Herrn Paul Löneke, und den Bereichsleiter der Privatkundenberatung, Herrn Andreas Rohde.

Zu Beginn des etwa 90 Minuten dauernden Vortrags - die umfangreiche Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt - bedankt sich Herr Löneke für die Einladung und betont, dass niemand gern die Mitteilung von der Schließung der Bankfilialen überbringt und der Bank diese Entscheidung nicht leicht gefallen ist. Aufgrund der sich verändernden Rahmenbedingungen sei die Bank aber zum Handeln und letztlich auch zur Schließung der Filialen gezwungen. Als Ursache dieser Entwicklung sind zusammengefasst

- rückläufige Betriebsergebnisse, geringere Margen bei einem erhöhtem Kostendruck,
- ein zunehmender Wettbewerb,
- verschärfte gesetzliche Bestimmungen (Basel I-III),
- ein anhaltend niedriges Zinsniveau und schließlich
- ein geändertes Kundenverhalten durch Nutzung neuer Technologien und auch der demographische Wandel

zu sehen. Im Gegensatz zu anderen Instituten im Kreis Höxter, die schon früher Filialen geschlossen und so über einen langen Zeitraum einen deutlichen Kostenvorteil hatten, wollte die Volksbank solange wie es geht vor Ort bleiben. Mit der Schließung der Filialen Bredenborn und Kollerbeck am 16.02.2018 sei die Verkleinerung des Filialnetzes zumindest vorläufig abgeschlossen.

Von der Schließung der Filialen sind neben den Kunden, die bereits im August persönlich angeschrieben und informiert wurden, aber auch Mitarbeiter betroffen. Die zur Verschlankeung der Bank notwendige Reduzierung der Mitarbeiterzahl soll durch Angebote an Altersteilzeit und Rente (63. Lebensjahr) erreicht werden. Kündigungen hat es bisher nicht und soll es auch nicht geben. Die bisher in Bredenborn und Kollerbeck tätigen Mitarbeiter(innen) werden die Filialen in Nieheim und Vörden, die derzeit umgebaut und erweitert wird, verstärken und ihren Kunden wie gewohnt zur Verfügung stehen. Die der Bank gehörenden Gebäude werden verkauft.

Der Aufstellung von Geld- bzw. Bankautomaten in den bisherigen Räumen oder auch der Einführung einer „rollenden Zweigstelle“ (Bankbus aus den 80-igern) erteilt Herr Löneke aus Kostengründen eine Absage. Auch wenn durch die Aufgabe der Filialen gerade älteren Menschen soziale Kontakte wegbrechen werden, könne die Bank die damit ggf. verbundenen Kosten nicht übernehmen.

Sowohl Herr Löneke als auch Herr Rohde weisen darauf hin, dass den Kunden zur Erledigung ihrer Bankgeschäfte eine Vielzahl von technischen Möglichkeiten (Onlinebanking, Automaten in den verbliebenen „Kopfstellen“, Telefonbanking, Kundenservice bis täglich 18 Uhr) zur Verfügung stehen und auch das persönliche Gespräch jederzeit vereinbart werden kann. Die Verbindung zur Bank könne heute auch über große Entfernungen problemlos aufrechterhalten werden.

Nachdem einige Fragen der Ausschussmitglieder zu Arbeits- und Ausbildungsplätzen, zur Verwendung der Gebäude und zur Bargeldversorgung der älteren Mitbewohner von Herrn Löneke beantwortet worden sind, bedankt sich Josef Dreier für die umfangreichen und vielfältigen Informationen.

Die Sitzung wird unterbrochen, damit auch Fragen der Zuhörer gestellt und beantwortet werden können.

Elmar Stricker fasst zusammen, dass durch die Schließung der Volksbankfiliale (nach Verlust der Sparkassenfiliale, der Grundschule und dem Wegfall der Stelle des Pfarrers) wieder ein Stück Lebensqualität verloren geht, alle unternommenen Anstrengungen zum Erhalt dieser Einrichtungen vergebens waren und bei den beteiligten Akteuren vielleicht sogar zur Resignation führen könnten. Um so wichtiger sei es eine Verbesserung dieser Lebensqualität durch verbesserte Angebote der verbliebenen Einrichtungen (Sportvereine etc.) zu ermöglichen.

Herr Löneke betont, dass die geschilderten Probleme nicht nur den Ort Bredenborn sondern den gesamten ländlichen Bereich betreffen und eine große Herausforderung für die nächsten Jahre darstellen. Zur Lösung dieser Probleme bzw. zur Verbesserung der Infrastruktur in diesem Bereich ist seiner Meinung nach eine überörtliche Zusammenarbeit der Dörfer (LEADER, Dorfwerkstätten) unumgänglich, weil Lösungsmöglichkeiten gemeinsam entwickelt werden müssen.

Josef Dreier regt, nachdem weder die Aufstellung von Bankautomaten noch die Einführung des Bankbusses möglich erscheinen, für eine Übergangszeit von etwa 2 Jahren (Probezeit) die Einrichtung eines Bürgerbusses für ältere Menschen an. Er könnte sich dabei eine Zusammenarbeit mit Kollerbeck vorstellen. Der Bus solle nur älteren Menschen für Fahrten zur Bank, den Ärzten und für Einkäufe zur Verfügung stehen. Ein solches Vorhaben sei aber nur mit finanzieller Beteiligung z.B. der Bank, der Stadt etc. durchführbar.

Herr Löneke stellt fest, dass ein solches Vorhaben nicht ganz neu ist. Schließlich gab es in den 80-igern ja bereits einen Bankbus. Für den Betrieb eines Fahrzeugs benötige man nicht nur das Fahrzeug selbst sondern auch Fahrer und Personen, die das alles organisieren. Dazu kommen Kosten für Versicherungen, Benzin, Reparaturen usw.

Von den Kunden wurde der Bankbus zuletzt immer weniger in Anspruch genommen. Vor diesem Hintergrund sei es unter Umständen im Einzelfall günstiger die Kosten für ein Taxi zu übernehmen.

Eine finanzielle Beteiligung an einem solchen Vorhaben (Anschub- oder auch Mitfinanzierung der Bank) hat Herr Löneke dann unter dem Vorbehalt weiterer Gespräche nicht gänzlich ausgeschlossen.

Nach einer kurzen Pause wird die Sitzung mit TOP 3 fortgesetzt.

### **3. Sachstandsbericht zur Gewässerunterhaltung und zur Vermeidung von Rückstau im Bereich der Schützenhalle**

Josef Dreier stellt einleitend fest, dass die Unterhaltung des Bachlaufs im Bereich der Schützenhalle bereits mehrfach im Ortsausschuss erörtert wurde. Er gibt bekannt, dass der Heimatschutzverein E.V. dem Kreis Höxter als der Unteren Wasserbehörde die Problematik vorgetragen hat. Der Kreis seinerseits wird in Zusammenarbeit mit der Hochschule Höxter nach Lösungsmöglichkeiten suchen und ggf. ein Gutachten erstellen lassen. Finanzielle Verpflichtungen sind damit nicht verbunden.

Ratsherr Friedhelm Potthast regt in diesem Zusammenhang eine Überprüfung der Hochwassersituation im Bereich der Grundstücke Gemarkung Bredenborn Flur 4 Flurstücke 26 – 28 (Zum Fahrenberg, Quellgebiet/Holzlagerplatz und auf der gegenüber liegenden Seite) an.

Auf Nachfrage von Hubert Bartram teilt Albert Bohlmann mit, dass die geplanten Unterhaltungsarbeiten im Bereich der Schützenhalle noch im Herbst ausgeführt werden.

#### **4. Beratung über ein Angebot zur Installation einer Ladesäule für Elektrofahrzeuge in Bredenborn**

Der Erdgasversorger innogy bewirbt sich unter der Voraussetzung, dass die Stadt Marienmünster an der Errichtung einer Ladestation interessiert ist und eine Grundstücksfläche zur Verfügung stellt, um Fördermittel des Bundes. Die Errichtung der Ladestation wird der Stadt nichts kosten. Als möglicher Standort könnte der neu errichtete Parkplatz hinter der alten Schule (Lilboristr.) oder der auf dem Grundstück vorhandene, ältere Parkplatz (3 Stellplätze, in unmittelbarer Nähe zum Schaltschrank bzw. der Trafostation) infrage kommen.

##### **Beschluss:**

Mit Blick auf die sich abzeichnende zukünftige Entwicklung, die Anzahl der Elektrofahrzeuge wird voraussichtlich erheblich zu nehmen, sprechen sich die Mitglieder des Ortsausschusses für die Errichtung einer Ladestation im Bereich des Schaltschranks bzw. älteren Parkplatzes aus.

##### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig :

#### **5. Bericht der Verwaltung über die Abwicklung der Baumaßnahmen des Jahres 2017**

##### **5.1. Aufwertung Bushaltestellen „Post“ und „Schule“**

Der Bewilligungsbescheid soll kurzfristig bei der Stadt eintreffen. Die Maßnahmen sind ausgeschrieben und werden voraussichtlich im Herbst abgearbeitet.

Auf Nachfrage von Elmar Stricker, ob der Vertrag mit dem Grundstückseigentümer für die Haltestelle „Post“ abgeschlossen ist, teilt A. Bohlmann mit, dass ein Vertragsentwurf erstellt und der Eigentümer sein Grundstück zur Verfügung stellen wird. Der Vertrag soll auf jeden vor Beginn der Arbeiten abgeschlossen werden.

Auf der gegenüber liegenden Seite wird die Haltestelle ein paar Meter in Richtung Burgstraße verlegt weil die Feuerwehr-Ausfahrt unverändert bleiben muss.

##### **5.2. Umgestaltung der Bushaltestelle „Pastorat“**

Im Haushaltsplan 2017 sind nur Mittel für die Vergrößerung der Aufstellfläche an der Haltestelle in Richtung Vörden vorgesehen. Die Umsetzung soll ebenfalls noch in diesem Jahr erfolgen. Diese Haltestelle wird allerdings nur von wenigen Fahrgästen (ca. 5 – 10

Personen) genutzt. Der überwiegende Teil der Schüler benutzt die Haltestelle „Post“. Die vorgesehene Maßnahme sollte vor diesem Hintergrund vielleicht noch einmal überdacht werden.

Die an den Haltestellen „Pastorat“ und „Post“ bzw. „Volksbank“ geplanten Maßnahmen werden noch einmal erörtert. Durch die Verlagerung der Haltestelle „Volksbank“ wird die Schaffung einer Gefahrenstelle befürchtet.

**Beschluss:**

Die Haltestellen „Schule, Kirche (Pastorat), Post und Volksbank“ sollen wie vorgesehen um- bzw. ausgebaut werden.

Vor Beginn der Bauarbeiten soll jedoch bei der Haltestelle „Volksbank“ geprüft werden, ob eine Verschiebung in östlicher Richtung, d.h. beginnend am Grundstück Lanwehr, Höxterstr. 5, ohne Beeinträchtigung der Feuerwehr-Ausfahrt möglich ist.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 7            Nein: 1            Enthaltung: 0

**5.3.        Anstrich Fenster und Türen "Alten Schule", Höxterstr. 17**

Die Arbeiten sind erledigt.

**5.4.        Einbau einer Heizungsanlage mit Warmwasserbereitung in der Turnhalle Kolpingstr.**

Das Bauamt, Herr Peitsch, hat die Ausschreibungsunterlagen erstellt. Sie werden kurzfristig, d.h. noch in dieser Woche, verschickt.

**5.5.        Austausch der ungeregelten Heizungspumpen im Übergangwohnheim (ehemaligem Schulgebäude)**

Auch diese Unterlagen sind erstellt und werden noch dieser Woche verschickt.

**5.6.        Fortführung der Renovierungsarbeiten in der Friedhofskapelle**

Anmerkung:

Mit der Erneuerung des Anstrichs in der Leichenhalle sind die Arbeiten abgeschlossen.

**5.7.        Parkplatz am (Ausweich-) Sportplatz Bredenborn**

Josef Dreier trägt vor, dass die Schotterfläche bzw. die Parkplätze vor einiger Zeit als Baustoff-Lagerplatz in Anspruch genommen wurden. Nach Abschluss der Arbeiten sollte die Fläche neu „geschottert“ werden.

Bisher wurde die Fläche nur begradigt (abgezogen). Die Verwaltung sollte die Wiederherstellung der Parkplätze prüfen und ggf. Kontakt zur bauausführenden Firma aufnehmen.

### **5.8. Erneuerung und Umstellung der Straßenbeleuchtung**

Die Umstellung der Straßenbeleuchtung soll bis Ende Oktober abgeschlossen sein.

### **5.9. Neugestaltung des Friedhofvorplatzes**

Die Arbeiten wurden ausgeschrieben und der Auftrag vergeben. Die Bau-Firma wurde inzwischen eingewiesen. Die Maßnahme soll noch in diesem Jahr fertiggestellt und abgerechnet werden. Der bewilligte Zuschuss wurde den gestiegenen Baukosten angepasst. Der geänderte Plan ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Der dem Ortsausschuss vorgelegte Plan wird von einigen Mitgliedern kritisiert, weil er nicht die ihrer Auffassung nach besprochenen Änderungen enthält. Ggf. sollten Korrekturen deshalb im Zuge der Bauausführung vorgenommen werden.

**Anmerkung:** Die auf der Sitzung des Ortsausschusses am 13.03.2017 besprochenen und auch protokollierten Änderungen (Weg von min. 3,50 m Breite, Verkleinerung der Grünflächen und Standort der Bäume) wurden im jetzt vorliegenden Plan berücksichtigt.

## **6. Bericht über die Planungen zu Unterhaltungsmaßnahmen am Ehrenmal im Jahr 2018**

Josef Dreier trägt vor, dass die vor dem Ehrenmal an der Kirche liegende Rasenfläche bisher vom Heimatschutzverein E.V. gepflegt worden ist. Allerdings ist jetzt der Rasenmäher defekt und es ist nicht abzusehen, ob er repariert werden kann. Daher muss die Stadt als Eigentümerin der Fläche die Pflege zukünftig wieder selbst übernehmen.

Die auf dem Weg zum Ehrenmal und um das Ehrenmal herum verlegten Sandsteinplatten liegen teilweise schief, sind abgeplatzt und mehrfach sind einzelne Platten ausgewechselt worden. Sie passen dadurch farblich nicht mehr zueinander und sollen deshalb insgesamt erneuert werden.

Der Heimatschutzverein hat auf seine Kosten zuletzt die Steelen mit den Namen der in den beiden Weltkriegen gefallenen Bredenborner erneuern lassen. Die finanziellen Möglichkeiten des Vereins lassen ein weiteres Engagement nicht zu.

## **7. Beratung über Maßnahmen für den Haushaltsplan 2018**

Nach kurzer Aussprache schlägt der Ortsausschuss folgende Maßnahmen vor:

1. Erneuerung der Sandsteinplatten am Ehrenmal an der Kirche (vgl. TOP 6)
2. Gewährung eines Zuschusses zur Erneuerung bzw. zum Einbau einer Heizungsanlage in der Schützenhalle Bredenborn (einschl. Prüfung von Fördermöglichkeiten und ggf. Hilfe bei der Beantragung von Fördergeldern)

Josef Dreier und Dirk Zymner erklären sich für befangen und nehmen an der vom 2. stellv. Vorsitzenden Elmar Stricker geleiteten Abstimmung nicht teil.

**Abstimmungsergebnis :**

Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0

3. Anlage von einer doppelten Starkstromleitung auf dem Sportplatz Bredenborn
4. Beschaffung und ortsfeste Installation von 3 Geschwindigkeitsmessgeräten an den Ortseingängen

**Abstimmungsergebnis :**

Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Darüber hinaus sollten für folgende (Unterhaltungs-)Maßnahmen Gelder bereitgestellt und die entsprechenden Arbeiten ausgeführt werden:

1. Pauschale für die Unterhaltung der Feldwege
2. Besandung des (Haupt-)Rasenplatzes, Sportplatz Bredenborn,
3. Aufarbeitung des Hartplatzes am Sportplatz
4. Erneuerung von 3 Holzbänken in der Königstraße
5. Erneute Beseitigung der Straßenabsenkung im Bereich Eckhard Meyer, Heideweg,

**8. Mitteilungen und Anfragen**

Elmar Klenke fragt an, ob es im Kindergarten Bredenborn freie Plätze und/oder eine Wartliste gibt.

**Anmerkung:**

Den Kindergarten Bredenborn besuchen derzeit insgesamt 36 Kinder. Da es sich um einen Kindergarten in kirchlicher Trägerschaft handelt, können keine weiteren Angaben zu freien Plätzen und zu der Frage nach einer bestehenden Warteliste gemacht werden.

**9. Fragen von Einwohnern**

Keine

gez. Josef Dreier  
Vorsitzender

gez. Albert Bohlmann  
Protokollführer